

Kameltrek Sinai

1.-2. Tag

Anreise und Dahab

Flug ab München (Charterflug mit Condor oder LTU; andere Abflugorte in Deutschland auf Anfrage möglich; Zwischenlandungen vorbehalten) nach Sharm al-Shaikh, Transfer nach Dahab zu einem Campement (einfache, aber saubere Doppelzimmer mit eigener Dusche). Alternativ ist gegen Aufpreis auch die Unterkunft in einem gepflegten 3*-Sterne Hotel möglich. Der nächste Tag steht zur Akklimatisierung zur freien Verfügung.

3.-12. Tag

Kameltrek

Am Morgen des dritten Tages brechen wir zum Kameltrek auf. Ein kurzer Transfer bringt uns zum Treffpunkt mit der lokalen Beduinen-Crew, in deren Begleitung wir für 10 Tage durch die fantastische Berg- und Wüstenwelt des Sinai ziehen. Der Tourverlauf liegt dabei nicht 100%ig genau fest, da er auch von den aktuellen Gegebenheiten wie z.B. dem Zustand der Brunnen abhängt. Die folgende Beschreibung ist daher nur unter Vorbehalt, auch wenn sich dieser Verlauf in den letzten Jahren als sehr gut durchführbar erwiesen hat.

Die deutsche Reiseleiterin wird die Gruppe einige Tage begleiten, die übrige Zeit übernimmt ein englischsprachiger Begleiter die Leitung. Der Tagesablauf wird vollkommen vom Leben im Freien bestimmt. In den kühleren Morgenstunden reiten wir etwa 3-4 Stunden, bevor wir uns einen schönen Platz für eine längere Mittagsrast suchen. Am Nachmittag geht es noch mal für 2-3 Stunden weiter. Anschließend wird gekocht, frisches Brot gebacken und es bleibt Zeit, den grandiosen Sternenhimmel zu betrachten.

Der Beginn der Kameltour ist ca. 30 km außerhalb Dahabs. Durch das Wadi Warra und über einen kleineren Pass geht es hinauf auf das Plateau il Gebi. In einer Landschaft mit steil aufragenden bizarren Felsen und mit roten Sandsteinformationen schlagen wir unser erstes Nachtlager auf.

Am 4. Tag wir überqueren das Hochplateau und erreichen die große Düne Haduda. Sie ist die größte Düne des Südsinai und fällt 180m über den Rand des Plateaus ab. Wir lagern in der Nähe des Gebel Burga, mit 1004 m die höchste Erhebung auf diesem Plateau. Wer möchte, kann den Berg besteigen und die fantastische Aussicht genießen.

Am 5. Tag geht es weiter zu den bizarren Sandsteinformationen der White Mountains und nach einem Stopp an einem Brunnen (mit Waschgelegenheit!) kommen wir zur großen „Gelben Düne“. Weiter geht es durch sandige Wadis, die mit Ginster bewachsen sind.

6. Tag: über dunkle Felsen ziehen wir am Gebel Matamir vorbei und - nachdem wir die Nawamis-Rundsteingräber besucht haben -, schauen wir uns noch einen Felsen mit alten Gravuren an. Diese stammen aus der Zeit der Nabatäer, die vor rund 2000 Jahren eine Handelsroute durch den Sinai nutzen.

Am nächsten Tag stehen gleich zwei Höhepunkte dieser Tour auf dem Programm: der spektakuläre White Canyon und die Oase Ein Khudra. Im White Canyon steigen wir von oben ein, wir durchwandern ihn bis zur Oase, während die Kamele außen herumgehen. In der Oase verbringen wir die Mittagszeit: wer möchte, kann duschen! Hier treffen wir auf Beduinenfamilien, die die Gärten bewirtschaften. Es wachsen neben Palmen Olivenbäume, Feigenbäume, Mandarinen und Sidra (kleine Sinaifrüchte) und je nach Jahreszeit wird auch etwas Gemüse angebaut. Am Nachmittag reiten wir noch etwas weiter ins Wadi Khudra zu unserem Nachtplatz.

Am 8. Tag erreichen wir nach einem kurzen Ritt über kleine Sanddünen den Closed Canyon, eine weitere sehr enge Schlucht mit Säulen aus hellem Sandstein. Wir klettern ein Stück hinein, bevor es weiter über einen Pass geht. Bei Umm Mlechs sind wir zum letzten Mal von roten und lila Sandsteinfelsen umgeben, denn hier verlassen wir das Hochplateau. Am folgenden Tag ändert sich die Landschaft komplett: soweit unser Auge reicht Granit und Basalt, in Brauntönen bis hin zu schwarz. Wir durchreiten das Wadi Irmas. Nun geht es nach Süden durch enge Wadis mit vielen Akazien - wir sind im Naturschutzgebiet von Ras Abu Ghaloum.

10. Tag: heute sind wir fast den ganzen Tag im Wadi Rasasa, eine langes Wadi mit vielen schönen Felsen, die z. T. mit schwarzen Adern durchzogen sind. Nach Regen treffen wir Beduinenfrauen mit ihren Ziegen, da dieses Gebiet gutes Weideland ist.

Am 11. Tag geht es über einen kleinen Pass und vorbei an vielen Akazien zum Beduinengarten Bir il `Ogda, einem kleinen Garten inmitten farbigem Granitberge. Hier gibt es laut der Beduinen das beste Trinkwasser - und für uns eine weitere Waschgelegenheit. Durch das enge Wadi `Ogda mit seinen roten Granitwänden erreichen wir unseren letzten Nachtplatz in der Wüste.

12. Tag: wir passieren die letzten engen Windungen des Wadi Ogda und plötzlich öffnet sich das Wadi zum Meer. Bei guter Sicht sehen wir hinüber nach Saudi-Arabien. Hier liegt die kleine Fischersiedlung Ras Abu Ghaloum, und entlang der Küste geht es nach Süden in Richtung Dahab. Zwischen den aufragenden Bergen und dem Meer führt nur ein kleiner Kamelpfad bis zum Blue Hole. Dort endet unsere Kameltour - wir nehmen Abschied von den beduinischen Begleitern und den Kamelen und fahren mit dem Auto die letzten 10 km nach Dahab hinein.

13.-15. Tag

Dahab und Rückflug

Am Ende der Reise bleiben noch zwei Tage im lebhaften Örtchen Dahab zum Schnorcheln und Tauchen oder für einen Ausflug zum Katharinenkloster (optional). Transfer und Rückflug von Sharm nach Deutschland am 15. Tag.

15tägige Tour mit 10tägigem Kameltrekking, Baden/Tauchen in Dahab

- Kameltrek „pur“: 10 Tage reitend durch die Landschaften des Sinai
- jede/r Teilnehmer/in hat ein Kamel zur Verfügung
- Anforderungen: keine besondere Reiterfahrung (auch für Anfänger/innen geeignet); die Bereitschaft, auf allen Komfort zu verzichten
- tägliche Wander- bzw. Reizeit 5-7 h, ca. 15-25 km
- Transferstrecke nur etwa 220 km
- in Dahab nach Wahl Übernachtung in einem Campement oder Hotel (beide mit Tauchbasis)
- Verlängerungsmöglichkeit für z.B. einen Tauchkurs

Termine und Preise:

06.10.2011-20.10.2011	EUR 1450
20.10.2011-03.11.2011	EUR 1450
22.03.2012-05.04.2012	EUR 1450
12.04.2012-26.04.2012	EUR 1450
Aufschlag 3*-Hotel	EUR 130

EZ-Zuschlag: im Campement EUR 40, im Hotel EUR 70

Teilnehmer:

- min. 6, max. 12 Personen

Leistungen:

- Charter-Flug mit Condor o.ä. Gesellschaft
- Flughafentransfers
- 10tägiges Kameltrekking; pro Teilnehmer/in ein Reitkamel
- 5 Übernachtungen in einem Campement oder Hotel
- 9 Übernachtungen unter freiem Himmel
- einfache Küchenausstattung
- Vollpension während des Kameltreks; an den Tagen mit Campement-Übernachtung: Frühstück (im Hotel Halbpension)
- landeskundige deutsche Reiseleitung (siehe Tourbeschreibung)

Nebenkosten:

- Visagebühren (ca. 18 EUR) & Trinkgelder
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- fakultative Unternehmungen